

## **Aus der AG Rettungsdienstforschung (RDF) (AG-Leiter Dr. rer. medic. Heiko Schumann & AG-Leiterin Dr. med. Beatrice Thielmann)**

Die AG wurde zum 01.01.2022 gegründet, mit dem Hauptziel, eine langjährige und nachhaltige Forschung im Bereich der Einsatzkräfte des Rettungsdienstes zu etablieren. Dabei werden u. a. Rahmenbedingungen, die im Kontext des Organisationsklimas bestehen, sowie objektive und subjektive Belastungen und Beanspruchungen, die sich aus dem Einsatzalltag und dem Einsatzgeschehen der Einsatzkräfte im Rettungsdienst und der Notärzte ergeben, analysiert und reflektiert. Das Hauptziel unserer Forschungsaktivitäten besteht darin, die Belastungen, die Ressourcen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Gesundheit von Mitarbeitern des Rettungsdienstes aufzuzeigen, um die Frage zu beantworten: Was ist für eine nachhaltige Gesundheit und für ein nachhaltiges Wohlbefinden der Einsatzkräfte in den Organisationen erforderlich?

Die Doppelführung dieser Forschungs-AG ist eine Chance und wird als Vorteil angesehen, da beide AG-Leiter langjährig aktiv im Rettungsdienst tätig sind. So können Erfahrungen aus Sicht der Notfallsanitäter und Notärzte aktiv eingebracht werden.

Laufende Studien:

- Gesund retten – geht das denn? Status Quo zum Arbeits- und Gesundheitsschutz im deutschen Rettungsdienst (Projektleiterin B. Thielmann) → Flyer einfügen
- Irritation, Resilienz und Ressourcen von Rettungsdienstmitarbeitern in Abhängigkeit von arbeitsbezogenen Verhaltens- und Erlebensmustern (Projektleiterin B. Thielmann)
- Belastungsfaktoren, arbeitsbezogene Verhaltensmuster und subjektive Gesundheit beim Rettungsdienstpersonal unterschiedlicher Organisationsstrukturen in städtischen und ländlichen Regionen (Projektleiter H. Schumann)
- Kenntnisse über die Behandlung lebensbedrohlicher Blutungen durch Ersthelfer (Projektleiterin B. Thielmann)
- Belastungsfaktoren, arbeitsbezogene Verhaltensmuster und subjektive Gesundheit des Rettungsdienstpersonals in der Ukraine (Kooperation mit Prof. I. Zavgorodnij)
- Psychische Gesundheit von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)“ (Projektleiter H. Schumann)
  - Studie zu Belastungen und Beanspruchung von Einsatzkräften des Rettungsdienstes (inkl. Notärzte) und der Leitstellen, während der Pandemie Teil IV (Querschnitt Anfang 2022)
  - Studie zu Belastungen und Beanspruchung von Einsatzkräften des Rettungsdienstes (inkl. Notärzte) und der Leitstellen, während der Pandemie Teil III (Querschnitt Mitte 2021)
  - Studie zu Belastungen und Beanspruchung von Einsatzkräften des Rettungsdienstes (inkl. Notärzte) und der Leitstellen, während der Pandemie Teil II (Querschnitt Anfang 2021)
  - Studie zu Belastungen und Beanspruchung von Einsatzkräften des Rettungsdienstes (inkl. Notärzte) und der Leitstellen, während der Pandemie Teil I (Querschnitt 2020)

#### Abgeschlossene Studien:

- Studie zu Belastungen und Beanspruchung von Einsatzkräften im Rettungsdienst der Schweiz (abgeschlossen 2019)
- Studie zu Belastungen und Beanspruchungen von Einsatzkräften im Rettungsdienst in Deutschland (2017 – 2019)
- Studie zu Belastungen und Beanspruchungen von Einsatzkräften im Rettungsdienst der Hilfsorganisationen (2013 – 2018) sowie der Berufsfeuerwehren in Mitteldeutschland (2013 – 2017)
- Studie zur Erfassung objektiver Gesundheitsparameter (24 Stunden EKG & RR - Herzratenvariabilität, Herzfrequenz und Blutdruck) im Rettungsdienst (2013 – 2017)
- Studie zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (Gesundheitsförderung und Prävention) bei Führungskräften im Rettungsdienst (2013 – 2015)
- Studie zur subjektiven Gesundheit von Einsatzkräften im Rettungsdienst der Hilfsorganisationen und Berufsfeuerwehren (2010 - 2012)